

halloWAT.



Endlich wieder Fußball

Wattenscheiderin bei den fünften Paralympics

Zeche Holland: Turm und Außenanlage wieder geöffnet

WIR HABEN **BOCK** AUF



ÖKO FLITZER.



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.

Deshalb können unsere Kunden mit uns auf Elektromobilität umsteigen.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Was Sie interessieren könnte...

Katrin Müller-Rottgardt startet bei ihren fünften Paralympics - Seite 4

Infos rund um die Briefwahl - Seite 5

Zeche Holland: Turm und Außenanlage wieder geöffnet - Seite 6

Jans Zehn-Zutaten-Küche: Forelle im Speckmantel - Seite 10

Zum Saisonstart der SG Wattenscheid 09 - Seite 11-20

Eventbühne Lohrheidestadion: TV01 bekommt „tierisch“ viel Hife - Seite 21

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Starkregen- und Überflutungskatastrophe im Juli war bei vielen in den letzten Wochen erst einmal Keller auspumpen, Haus trockenlegen und jede Menge Müll entsorgen angesagt. Besonders schlimm hat es in unserer Stadt den Ortsteil Dahlhausen und die Menschen getroffen, die an der Ruhr wohnen, die ihren Verein dort haben oder eine Ausflugsgastronomie betreiben. Schwer beschädigt wurde auch die Wasserburg Kemnade, die komplett unter Wasser stand. Restaurant, Küche und das Kulturhistorische Museum waren überflutet.

Im ganzen Stadtgebiet wurden Wege und Straßen durch die Wassermassen unterspült. Auch an vielen Häusern gab es Schäden. Rund 40 Gebäude mussten nach dem Wassereinbruch statisch auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Die Schadenshöhe wird am Ende in die Millionen gehen. Auch jetzt noch, einige Wochen danach, laufen die Wiederaufbauarbeiten.

Insgesamt waren am Katastrophentag im Juli rund 500 haupt- und ehrenamtliche Retter in Bochum und Wattenscheid unterwegs. Viele davon fuhren danach noch in Gebiete, die es weitaus schlimmer getroffen hatte als unsere Stadt. Auch dort haben sie Menschen in Not geholfen. Ihnen allen möchte ich ganz persönlich Danke sagen. Gut, dass Sie in solchen Situationen zur Stelle sind. Auch wenn Sie meinen, es ist nur ein „Job“: Das ist es nicht! Für Menschen in Not ist es manchmal die letzte Rettung und ein Stück Hoffnung.

Glück auf!

Ihr Björn Pinno, Herausgeber




Verlag: Ruhrtal-Verlag
 Fortmannweg 5, 44805 Bochum
 Tel.: 0234/58744377
 info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
 Björn Pinno

Redaktion:
 Björn Pinno, Andrea Schröder,
 Ingo Knosowski

Anzeigenbearbeitung:
 Frank Herden
 Mobil 0176-56745719
 f.herden@ruhrtal-verlag.de

Druck:
 Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Grafik:
 www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
 Kostenlose Verteilung in Bochum-Wattenscheid
 Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin halloWAT
erscheint am 22.09.2021
Redaktions-/Anzeigenschluss: 08.09.2021

„Früher war mehr Zusammenhalt“

Katrin Müller-Rottgardt startet bei ihren fünften Paralympics

Von Michael Ragsch

Nach Olympia ist vor den Paralympics – und auch das Treffen der weltbesten behinderten Sportler findet mit einem Jahr Verspätung in Tokio und unter besonderen Voraussetzungen statt. Mit dabei ist Katrin Müller-Rottgardt (39) vom TV Wattenscheid, für die es die fünften Sommerspiele sein werden. Schon in Athen, Peking und Rio kämpfte sie um eine Medaille. Vor fünf Jahren in Brasilien schaffte sie es dann endlich aufs Treppchen, da gewann Katrin Müller-Rottgardt Bronze im 100-Meter-Sprint.

Wenn die Wattenscheiderin über die Tartanbahnen der Welt jagt, dann kann sie ihren Sport nicht allein ausüben. Sie ist stark sehbehindert, praktisch blind. Und deswegen hat sie einen Guide, einen Begleitläufer an ihrer Seite. In diesem Jahr ist es Noel Fiener vom TV 01, für den es die ersten Paralympischen Sommerspiele sein werden.

Am 24. August beginnen die Spiele von Tokio, und Müller-Rottgardt hat sich – wie eigentlich immer – ein irres Pensum vorgenommen. Sie wird über 100 Meter, 200 und 400 Meter sowie mit der 4x100-Meter-Staffel antreten. Die Staffel ist ein ganz besonderer Mixed-Wettbewerb. Und zwar nicht, weil wie bei den Nicht-Behinderten zwei Frauen und zwei Männer dazugehören. Die Wattenscheiderin erklärt: „Auf der ersten Position läuft ein Sehbehinderter, dann folgt ein amputierter Athlet, Dritter ist jemand mit einer Spastik und am Ende ist jemand im Rolli an der Reihe.“ Müller-Rottgardt wird also Startläuferin sein. „Die Staffel ist schon cool“, sagt sie, zumal das deutsche Quartett gute Chancen haben dürfte, „aber ich freue mich auf alles.“

Die Konkurrenzsituation in den Einzeldisziplinen kann sie diesmal nur schwer einschätzen: „Letztes Jahr gab es wegen der Pandemie keine Weltmeisterschaften, seit der WM in Dubai vor zwei Jahren habe ich die anderen nicht gesehen. Da ist man schon ein wenig ratlos, wer in welcher Form antritt.“ Katrin Müller-Rottgardt



Katrin Müller-Rottgardt wird bei ihren fünften Olympischen Spielen mit Guide Noel Fiener auf die Sprintstrecken gehen. Foto: TV 01

ist in ihrer Karriere viel herumgekommen, in Japan war sie noch nicht. Aber ihr ist auch klar, dass der touristische Faktor diesmal praktisch nicht wahrnehmbar sein wird: „Wir werden uns ja außerhalb unserer Unterkünfte und der Wettkampfstätten praktisch nicht bewegen können. Von Land und Leuten werden wir nichts mitbekommen. Es ist ohnehin schwierig. In Rio haben wir an einem halben Tag Jesus-Statue, Zuckerhut und Copacabana angeguckt. Mehr war nicht drin.“

Aber Müller-Rottgardt tröstet sich damit, dass die WM im kommenden Jahr in Kōbe stattfindet wird. Wieder Japan – und vielleicht geht dann mehr. Sushi ist aber ohnehin nicht ihr Leibgericht. Dass es jetzt keine Zuschauer im Stadion geben wird, kann die Frau vom TV 01 einigermaßen verschmerzen: „Wir kennen das ja von Welt- und Europameisterschaften, dass da nicht viele Besucher kommen. Für die Olympia-Sportler dürfte es komplizierter gewesen sein.“

Insgesamt glaubt Katrin Müller-Rottgardt schon, dass der Stellenwert des Para-Sports in den vergangenen Jahren gewachsen ist: „Die Förderung ist besser geworden, auch wenn andere Länder noch wesentlich weiter sind. Aber früher hat man sich fast gar keine Gedanken über duale Karrieren gemacht. Auf der anderen Seite war früher der Zusammenhalt größer. Heute ist alles viel egoistischer, aber das betrifft ja die gesamte Gesellschaft.“

Im kommenden Jahr wird die ausgebildete Physiotherapeutin 40 – und sie sieht ihre Zukunft nach wie vor in den Stadien der Welt: „Ich plane von Jahr zu Jahr. Solange das körperlich geht, mache ich das. Aber ich will vorne ein Wörtchen mitreden und Medaillen gewinnen!“

Spielparcours in der Wattenscheider Innenstadt

Die Wattenscheider Innenstadt hat sich momentan in eine temporäre Spiel Landschaft für Kinder jeden Alters verwandelt. Sieben Stationen mit verschiedenen Hüpf- und Bewegungsspielen hat das Citymanagement in den Fußgängerzonen Wattenscheids eingerichtet. Die sieben Spielstationen bestehen aus großen Bodenaufklebern mit Hüpfspielen für Kinder. Übersichtskarten mit den Stationen im Postkartenformat liegen in den anliegenden Geschäften der Fußgängerzone und im Stadtteilbüro „Soziale Stadt Wattenscheid“ aus. Außerdem sind die jeweiligen Spielregeln in unmittelbarer Nähe zu den Stationen an den Straßenlaternen zu finden. Der Spielparcours „Hüpfend durch die Stadt“ ist ein Projekt des Citymanagements Wattenscheid der Bochum Marketing GbmH und Teil des Stadterneuerungsprozesses zur „Sozialen Stadt Wattenscheid“ des ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept).



Infos rund um die Briefwahl

Am Sonntag, 26. September, wird der neue deutsche Bundestag gewählt. Angesichts der Corona-Pandemie werden viele Wähler wie schon bei der Kommunalwahl ihre Stimme lieber per Brief als persönlich angeben. Hallobo hat die Infos dazu.

Um die Briefwahl zu beantragen, gibt es auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ein dazugehöriges Formular. Sie kann aber auch persönlich im Clubraum der VHS im Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ) oder in jeder Bezirksverwaltungsstelle beantragt werden. Auf www.bochum.de wird es möglich sein, die Briefwahl direkt online zu beantragen.

Die Briefwahl startet am Montag, 23. August, vor Ort im Clubraum der VHS im Bildungs- und im Verwaltungszentrum sowie den dezentralen Bezirken und wird bis einschließlich Freitag, 24. September für insgesamt fünf Wochen angeboten.

Die Wahlbenachrichtigungen werden im Zeitraum vom 20. bis 21. August 2021 eingeliefert und sollten dann spätestens zur Wochenmitte bei den Wählenden sein.

Stimmzettel und Wahlschein sollten so zeitig wie möglich mit der Post zurück an das Wahlamt geschickt werden – die Briefwahlunterlagen werden übrigens kostenlos befördert. Mindestens ein Werktag sollte noch bis zum Wahltag sein. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, wirft die Unterlagen besser direkt in den Briefkasten des Rathauses oder gibt sie während der Öffnungszeiten im Wahlamt oder in den Bezirksverwaltungsstellen ab.

Anbei die Öffnungszeiten sowie die Räumlichkeiten in Wattenscheid:

Bezirk Wattenscheid

Zimmer 110 im Wattenscheider Rathaus

23.08.2021 - 24.09.2021

Mo: 8:00 - 14:00

Di: 8:00 - 14:00

Mi: 8:00 - 12:00

Do: 13:00 - 19:00

Fr: 8:00 - 12:00

Hochwasser: TV 01 richtet Spendenkonto für befreundeten Verein ein

Die Hochwasser-Katastrophe im Westen Deutschlands und besonders in Bochum-Dahlhausen bewegt auch die Verantwortlichen des TV Wattenscheid 01 Leichtathletik e.V..

Besonders hart getroffen hat es einen befreundeten Verein des TV Wattenscheid 01, den Linden Dahlhauser Schwimmverein LDSV. Der Sitz des Clubs direkt am ehemaligen Ruhr-Schwimmbad in Dahlhausen ist komplett „abgesoffen“. „Es ist im Moment der helle Wahnsinn bei uns“, sagte der Vorsitzende des LDSV, Uwe Labudda, „das Wasser stand bei uns im Vereinsheim bis zur Decke der ersten Etage, wir haben jetzt immer noch Wasser im Gebäude. Einen einzigen Raum haben wir bis jetzt in Anglerhosen frei machen können. Das ganze Material für Events, wie Kühlvitrienen und ähnliches, ist Schrott, das ist alles im Container. So wie es aussieht, muss die gesamte untere Etage bis auf die Grundmauern entkernt und danach komplett saniert werden. Aber das wird ein Statiker klären müssen“.

Der TV Wattenscheid 01 will dem LDSV mit einer Spendenaktion unter die Arme greifen. Dafür ist ein Konto des Vereins zum Spendenkonto umfunktioniert worden. Leider ist es dem TV Wattenscheid 01 aus rechtlichen Gründen nicht möglich, als gemeinnütziger Verein ein allgemeines Spendenkonto für alle in Dahlhausen betroffenen Menschen einzurichten. Gelder dürfen nur an andere gemeinnützige Vereine weitergegeben werden. Deshalb sammelt der TV Wattenscheid jetzt für den befreundeten Verein im Ruhrtal.

„Der LDSV hilft uns immer, zum Beispiel beim Stadtwerke-Halbmarathon mit viel Manpower, da wollen wir auch helfen. Der LDSV muss ja eigentlich von Null an anfangen“, so TV 01-Manager Michael Huke.

Die ersten dreitausend Euro kamen schon in der ersten Woche zusammen und wurden sofort an den LDSV überwiesen, dazu kam eine Spende eines Berliner Leichtathletik-Clubs über 1000 Euro, der die Einnahmen aus einem eigens organisierten Lauf komplett nach Bochum überwies.

Wer für den Wiederaufbau der Infrastruktur des Linden Dahlhauser Schwimmvereins spenden möchte, kann das ab sofort tun - unter der Bankverbindung:

TV Wattenscheid 01

DE89 4226 0001 0603 1641 01

Verwendungszweck: LDSV



**Das Vereinsheim des LDSV stand komplett unter Wasser.
Foto: Verein**



**CDU-Ratsmitglied
Marc Westerhoff
informiert**



Liebe Wattenscheiderinnen und Wattenscheider,

Unser Wattenscheid bietet einen wunderbaren Mix aus dörflicher, teilweise fast ländlicher Idylle mit landwirtschaftlich genutzten Flächen und Stadtleben. Ausgedehnte Spaziergänge, vorbei an Feldern oder durch Parks, sind von überall schnell möglich. Es gibt Leute, die sagen, dass landwirtschaftliche genutzte Flächen ökologisch nicht so wertvoll sind und es bessere Gestaltungsalternativen gäbe. Das mag so sein, doch wie oft kommt es vor, dass diese Flächen so umgewandelt werden? Doch wohl eher selten. Meistens fallen diese Flächen der Versiegelung für Gewerbe- und Wohnbebauung zum Opfer.

Und selbst wenn landwirtschaftlich genutzte Flächen keine große Artenvielfalt vorweisen, dienen sie doch unserer Versorgung. Gerade in der Pandemie hat man gesehen, wie wichtig es ist, eine gewisse Unabhängigkeit zu haben, was die Versorgung angeht. Zudem hängen Arbeitsplätze und/oder Existenzen an der Landwirtschaft.

Es muss ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Grünanteil, Gewerbe- und Wohnbebauung bestehen. So ist es zum Beispiel nicht nachvollziehbar, dass die Stadt ungenutzte Gewerbeflächen sucht, um sie zu entsiegeln und gleichzeitig auf bisher nicht versiegelten Flächen neue Gewerbegebiete erschließen will, anstatt bestehende zu modernisieren. Auch Bauvorhaben wie das neue Bahnhofsquartier werden die Landschaft verändern. Am Anfang ein Schock und Trauer über den Verlust von Grünflächen, kann es aber eine Chance darstellen. Es gilt, die Bestandsimmo-

bilien nicht aus den Augen zu verlieren. Wohnen in der Innenstadt kann eine Belebung der Geschäftsstraße nach sich ziehen. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Aber es gibt ein paar gute Ideen, die derzeit entwickelt werden, um dies zu ändern. Der August-Bebel-Platz als ein wichtiges zentrales Eingangstor wird natürlich mit einbezogen. Wohnqualität und Lebensqualität sind Leitfaden der Überlegungen.

Aber nicht nur solche Projekte verändern das Aussehen unserer Stadt, sondern auch die Gleichgültigkeit und der Egoismus vieler Menschen. Anders kann ich es mir nicht erklären, dass es zu Vandalismus oder Vermüllung kommt. Der Friedenspark am Ehrenmahl ist ein negatives Beispiel dafür. Gerade eröffnet, verunstalten Graffiti, Schmierereien und Müll den Park. Unsere Parks sollen für die Menschen ein Ort zum Ausspannen vom Alltag sein. Wie kommt es zu dieser Gleichgültigkeit? Perspektivlosigkeit? Keine Freizeitmöglichkeiten? Da schließt sich der Kreis.

Wenn man keine Investitionen tätigt, kann man keine jubelnden Bürger erwarten.

Waldbühne Höntrop geschlossen, Hallen-Freibad Höntrop geschlossen, Vogelpark im Stadtgarten geschlossen. Was sollen die Menschen in ihrer Freizeit denn machen? Es gibt also jede Menge zu tun. Seit November 2020 bin ich stellv. Bezirksbürgermeisters in Wattenscheid und setze mich dafür ein, dass unser Wattenscheid wieder ein lebens- und liebenswerter Ort wird.

Ihr Marc Westerhoff



3.650 Glasfaseranschlüsse für Wattenscheider City

Die Telekom wird in der Wattenscheider Innenstadt ein Glasfasernetz für 3.650 Haushalte ausbauen. Erste vorbereitende Arbeiten dazu werden bereits gemacht. Das neue Netz ermöglicht Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Wer sich rasch für einen Anschluss entscheidet, bekommt den Hausanschluss kostenfrei. Weitere Infos: www.telekom.de/glasfaser

Foto: Stadt Bochum

Fabian Schütz

Mehr Bochum in Berlin

www.schuetz2021.de #BTW2021



Bürgermeisterin Gaby Schäfer (2. v.re.) eröffnete offiziell das Freizeitgelände am Fördergerüst der Zeche Holland.
Foto: André Grabowski, Stadt Bochum

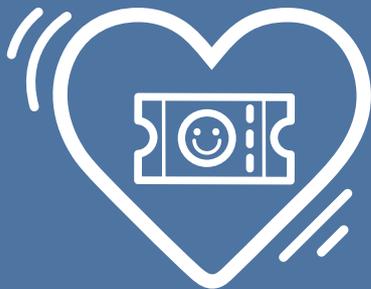
Zeche Holland: Turm und Außenanlage wieder geöffnet

Frisch saniert, strahlt der imposante Förderturm der ehemaligen Zeche Holland in den Wattenscheider Himmel. Seit Mittwoch, 30. Juni, sind Turm und Außenanlage wieder geöffnet. Das markante Bauwerk ist nicht nur Wahrzeichen, sondern auch ein Leuchtturmprojekt der Stadterneuerungsmaßnahme „Soziale Stadt“.

„Mit Fördermitteln des Stadtumbaus haben wir das Fördergerüst saniert und die unmittelbare Umgebung neugestaltet“, sagt Dorothee Dahl, Projektleiterin bei der Stadtentwicklung der Stadt Bochum. Eine Aussichtsplattform im historischen Stahlgerüst, eine kleine Bühne und Raum für einen Biergarten im Außenbereich machen den Förderturm zur touristischen Landmarke. Erschließungswege, Sitzmauern und idyllische Baumpflanzungen komplettieren das Gesamtkonzept, in das Wattenscheider Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen eingebracht haben. Wie in der Stadterneuerung üblich, hatte es auch zur Gestaltung der Außenanlagen einen Beteiligungsprozess gegeben: Ende 2019 und Anfang 2020 haben hierzu Workshops stattgefunden, deren Ergebnisse in die Planung eingeflossen sind. Während die Sanierung des Turmes bereits Anfang 2018 in Angriff genommen wurde, begannen die Arbeiten an der Fläche im Oktober 2020.

Besonders wichtig war die Beleuchtung des „Holland-Schildes“ auf der Spitze des Förderturms, um die Bedeutung des Wahrzeichens hervorzuheben. Die innovative Lösung: Das Holland-Schild wird über zwei LED-Spots angestrahlt, die an einem Mast an der Emil-Weitz-Straße befestigt werden. Damit die Beleuchtung optimal funktioniert, fand sogar eine Beleuchtungsprobe mit der Feuerwehr vor Ort statt. Das Ergebnis kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen: Der Förderturm ist zum weithin sichtbaren Leuchtturm der Stadterneuerung geworden.

Die Gesamtkosten des Projekts liegen bei rund vier Millionen Euro, von denen rund 2,8 Millionen Euro aus diversen Fördertöpfen stammen. Die Stadt Bochum, das Land NRW, der Bund und die Europäische Union fördern die Projekte im Rahmen der Stadterneuerung „Soziale Stadt – WAT bewegen!“



Das HappyHourTicket.

Der Moment, wenn Mutti mit dir die Nacht durchzech.

Mit dem HappyHourTicket fährst du so oft du willst, von 18 bis 6 Uhr, für beispielsweise nur 3,19 € in der Preisstufe A. Hol es dir – mit der Mutti-App.



Alle Infos. Alle Tickets. Eine App.

Fördergelder für Wattenscheid

Rund 3,5 Millionen Euro fließen aus dem Stadterneuerungsprogramm nach Wattenscheid und unterstützen das Stadterneuerungsprojekt „Gesundes Wattenscheid“. Die höchste Fördersumme mit knapp 2,5 Millionen Euro ist dabei für das Haus für Musik, Kunst und Kultur vorgesehen. Es soll in den Räumen der alten Musikschule Wattenscheid entstehen und mit diesen Mitteln komplett saniert und vollständig barrierefrei werden. Weitere Gelder fließen in die Umsetzung der „Grünen Straßen“. Darüber hinaus werden mit dem Stadtteil- und dem Citymanagement die etablierten Vor-Ort-Strukturen in Wattenscheid-Mitte für die nächsten Jahre gefördert. Beim dritten Baustein der aktuellen Förderzusage dreht sich alles um die Aufwertung der Immobilien in Wattenscheid: Mit diesen Mitteln wird sowohl die wertvolle Arbeit der Stadtteilarchitektin als auch das Hof- und Fassadenprogramm finanziert und fortgeführt.

Wattenscheid im Wandel



„Schöner Wohnen für alle“ lautet die Devise im künftigen Wohngebiet „Wilhelm-Leithe-Weg Süd“. Foto: Stadt Bochum



Aus insgesamt sechs Einzelflächen bestehen das Bahnhofsquartier und das Entwicklungsgebiet Berliner Straße. Karte: Stadt Bochum

Bochum will eine moderne, klimafreundliche Stadt sein, in der alle Menschen gerne miteinander leben und wohnen. Daher hat sich die Stadt zur Aufgabe gemacht, für Familien, Alleinstehende, Alte und Junge sowie Mehr- und Geringverdiener den passenden Wohnraum zu schaffen. Flächensparendes, energieeffizientes und klimagerechtes Bauen steht im Fokus. Vorhandenes zu modernisieren ist dabei genauso wichtig, wie Neues zu schaffen. Der Trend geht heutzutage zum bunten und lebendigen Quartier, in dem alle verschiedenen Tätigkeiten, egal ob Arbeit oder Freizeit, nachgehen.

Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid

Das „Neue Bahnhofsquartier Wattenscheid“ zeigt, wie moderne Bauplanung aussehen kann. „Hier – rund um den Bahnhof – wird in den nächsten Jahren ein Quartier entstehen, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander verbindet. Attraktive Orte laden nach Fertigstellung zum Treffen und Verweilen inmitten von ansprechender Architektur, Grün und Wasserläufen ein. So bekommt Wattenscheid ein neues Stück Stadt, das das bestehende, gewachsene Wattenscheid sinnvoll ergänzt und bereichert“, sagt Projektleiterin Loredana Puls. Die Planung ist mit großer Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger Wattenscheids erfolgt.

Ankerpunkt des Projekts und gleichzeitig Visitenkarte für ein neues, offenes Wattenscheid wird der Bahnhof. Vom komplett renovierten Bahnhofsgebäude mit einladendem Vorplatz gelangt

man künftig durch den verlängerten Personentunnel schnell und bequem ins neue Quartier. Das ist sowohl für die Wattenscheider Quartiersbewohnerinnen und -bewohner als auch für Besucherinnen und Besucher eine tolle Sache, denn zu einer modernen, umweltverträglichen Stadt gehört auch eine gute Anbindung an den ÖPNV.

Egal ob Arbeit, Arztbesuch oder Flanieren – all das ist in nicht allzu ferner Zukunft im Gebiet „Wilhelm-Leithe-Weg Nord“ möglich. Das bedeutet: kurze Wege für Anwohnerinnen und Anwohner, Besucherinnen und Besucher. „Schöner Wohnen für alle“ lautet die Devise im benachbarten „Wohngebiet Wilhelm-Leithe-Weg Süd“. Dort entstehen verschiedene Wohnungsformen für Haushalte in unterschiedlichen Alters- und Einkommensgruppen. Im Norden des Bahnhofsquartiers liegt das sogenannte „Zweistromland“. Derzeit werden Ideen entwickelt, um die bestehenden Gewerbefläche an der Fritz-Reuter-Straße sowie Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen schön und attraktiv neuzugestalten.

Kontakt:

Stadt Bochum
Amt für Stadtplanung und Wohnen
Loredana Puls
0234/910-2206
lpuls@bochum.de
www.bochum.de



Der komplett renovierte Wattenscheider Bahnhof wird zum Ankerpunkt des neuen Quartiers. Foto: Stadt Bochum



Wo heute noch Felder sind, wird in den nächsten Jahren ein Quartier entstehen, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander verbindet. Foto: Stadt Bochum

Entwicklungsgebiet Berliner Straße

Idyllische Grünflächen säumen das zweieinhalb Hektar große Gelände des ehemaligen Klaus-Steilmann-Sportplatzes an der Berliner Straße. Mittendrin entsteht ein attraktives, rund 200 Wohneinheiten starkes und kompaktes Viertel, das die Vorzüge von Urbanität und Natur vereint. Das im neuen Quartier anfallende Regenwasser wird zu dem vorhandenen Bachlauf an der angrenzenden Hofwiese abgeleitet. Oberirdische Wasserläufe sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch kostengünstig, tragen zu einem angenehmen Klima im Quartier bei und beugen gleichzeitig Überschwemmungen vor. In den Wohnhäusern finden Menschen mit den verschiedensten sozialen, finanziellen und gesundheitlichen Voraussetzungen ein Zuhause, in das man gerne zurückkommt. Einfamilienhäuser sind in der Dr.-Eduard-Schulte-Straße geplant. Diese kann man, wenn es so weit ist, über die Berliner Straße erreichen. Auch auf der Fläche zwischen den Häusern an der A40 und der Sportanlage wird sich in den nächsten Jahren eine Menge tun: Auf einer Fläche von mehr als einem Hektar soll wohnverträgliches Gewerbe entstehen. Hierzu zählen zum Beispiel kleinere Handwerksbetriebe mit geringer Belastung durch Lärm, Geruch oder Emissionen.

So geht es weiter

Ende dieses Sommers führt die Stadtverwaltung ein Investoren Auswahlverfahren mit städtebaulicher Konzeption durch. Bei Abschluss des Verfahrens liegt im Herbst dieses Jahres ein städtebaulicher Entwurf vor. Mit der Unterstützung eines Investors wird das Projekt bald umgesetzt. Die Auswahl des geeignetsten städtebaulichen Konzeptes trifft ein Empfehlungsgremium bestehend aus Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Fachverwaltung.

Alle Infos zum Neuen Bahnhofsviertel Wattenscheid finden Sie auf www.bochum.de oder direkt über den QR-Code.



Die Stadt Bochum, das Land NRW, der Bund und die Europäische Union fördern die Projekte im Rahmen der Stadterneuerung „Soziale Stadt – WAT bewegen!“

Kontakt:

Stadt Bochum
 Amt für Stadtplanung und Wohnen
 Cordula Feigs
 0234/910-2508
cfeigs@bochum.de
www.bochum.de



kochWAT

Jans Zehn-Zutaten-Küche

Er ist wohl der bekannteste Koch Wattenscheids: Jan Klose. 2018 gewann er die „Küchenschlacht“ im ZDF und wurde der jüngste „Hobbykoch des Jahres“ aller Zeiten. Starkoch Johann Lafer machte ihm ein Ausbildungsangebot. Klose lehnte ab und studiert lieber Geographie und Sozialwissenschaften, um Lehrer zu werden. Aber natürlich kocht der ehemalige Schüler des Märkischen Gymnasiums weiter – zu Hause, immer wieder im Fernsehen und für unser Magazin!

Heute: Alles vom Grill: Forelle im Speckmantel mit Fächerkartoffeln und gefüllter Paprika

95% der Deutschen bevorzugen Fleisch auf dem Grill. Hier in Wattenscheid kein Wunder, wir haben ja auch die beste Stadionwurst der Welt. Doch neben tollen Steaks und Bratwürsten gibt es auch anderes Grillgut, welches sich wunderbar grillen lässt. Nur jeder Vierte greift ab und an mal zu Fisch und Meeresfrüchten. Sehr schade, meiner Meinung nach und das möchte ich mit folgendem Gericht ändern. Wie immer braucht ihr für das Rezept nur 10 verschiedene Zutaten.

Wir brauchen für 2 Personen:

2 frische Forellen

10-12 Scheiben Bacon

100 g Butter

Kräuter (Knoblauch, Thymian, Basilikum)

4 festkochende Kartoffeln

2 rote Paprika

100 g Mozzarella

200 g Feta-Käse

150 g Schmand

2EI Tomatenmark



Als erstes bereiten wir die Kartoffeln vor. Dazu die Kartoffeln waschen, trocken tupfen und in 1/2 cm dünne Scheiben einschneiden und zwar so, dass sie unten noch zusammenhängen. Anschließend werden sie in eine Auflaufform mit der Schnittseite nach oben gelegt, mit Salz und Pfeffer gewürzt und mit kleinen Butterflocken belegt.

Als nächstes kümmern wir uns um die gefüllte Paprika. Dazu die Paprika waschen, halbieren und das Kerngehäuse entfernen.



Danach den Mozzarella und den Feta-Käse würfeln, mit dem Schmand und dem Tomatenmark vermischen und mit klein geschnittenem Knoblauch, Salz und Pfeffer abschmecken. Wer mag, kann gerne etwas frischen Basilikum mit in die Füllung geben. Die vorbereiteten Fächerkartoffeln und Paprikaschoten können anschließend schon bei 180 bis 220 Grad indirekter Hitze auf den Grill gegeben werden.

Nun kümmern wir uns um unseren Fisch. Dazu die frischen Forellen unter kaltem Wasser waschen und trockentupfen. Danach werden die Fische von innen mit Salz und Pfeffer gewürzt. Wer mag, kann den Fisch noch mit Thymian und Knoblauch aromatisieren, indem beides einfach mit in den Fisch hineingelegt wird. Anschließend werden 5-6 Scheiben Bacon dicht an dicht um den Fisch gewickelt. Hier kann Küchengarn zur Fixierung helfen. Anschließend wandert unsere Forelle bei direkter Hitze für etwa 8

bis 12 Minuten auf den Grill. Hierbei ist es wichtig, den Fisch etwa jede Minute zu drehen, damit der Bacon nicht verbrennt, bevor die Forelle gar ist. Wenn sich die obere Rückenflosse des Fisches leicht herausziehen lässt, ist der Fisch perfekt gegart. Nach etwa 45-55 Minuten sind auch die Kartoffeln goldbraun und weich und der Käse in der Paprika schön geschmolzen. Zum Schluss kann das Gericht auf einem massiven Holzbrett serviert und je nach Geschmack mit Zitronenscheiben und Kräutern garniert werden.

Mein Tipp: Indirekte Hitze erzeugt ihr, indem ihr auf dem Gasgrill entweder die Brenner an den Seiten anmacht und euer Grillgut in die Mitte auf den Rost legt oder bei einem Holzkohlegrill die Kohlen rechts und links im Grill verteilt und euer Grillgut ebenfalls in die Mitte legt.

Lasst es euch schmecken!
Euer Jan

FANSHOP

SO
SHI
S
N
A
L



Das wird ein Highlight!

DEMNÄCHST NEU
HEIMTRIKOTS



College-Jacke
Schwarz/Weiß,
70% Baumwolle/
30% Polyester
in den Größen S – 5XL
39,09



Zollstock **7,09**



Edelstahl-
Flaschenöffner
6,09



10,09 SGW Grillzange

Viele weitere Artikel unter:
shop.sgwattenscheid09.de

Nach über neun Monaten hieß es am Samstag, 17. Juli, endlich wieder: Fußballzeit, bei uns im schönen Wattenscheid!

Bei bestem Fußballwetter setzte sich die SG 09 vor über 600 Zuschauern mit 2:0 (0:0) gegen die Wattenscheider Stadtauswahl durch. Beide Treffer erzielte Felix Casalino (84. und 89. Minute).



Felix Casalino präsentierte sich gewohnt zielsicher

Auch wenn zu Beginn der Vorbereitung noch viel Arbeit vor Christian Britscho und seinen Jungs liegt war es schön, endlich wieder vor Fans Fußball spielen zu dürfen.

Wir bedanken uns bei der Wattenscheider Stadtauswahl unter der sportlichen Leitung von Dino Degenhardt und Tibor Bali für ihren Einsatz und wünschen den Spielern viel Erfolg bei ihren Vereinen für die neue Saison!



Die Wattenscheider Stadtauswahl mit ihren Trainern Tibor Bali und Dino Degenhardt, Teamarzt Dr. Andreas Falarzik und Teamchef Martin Komosha präsentierte sich als ebenbürtiger Gegner



Sah sich starker Gegenwehr gegenüber:
SG 09 Neuzugang Berkant Canbulut



2021/22

OBERLIGA WESTFALEN



Hintere Reihe von links: Roussel Ngankam, Mike Lewicki, Nils Hönicke, Timm Esser, Sebastian Kleine

Mittlere Reihe von links: Berkant Canbulut, Tom Sindermann, Agon Arifi, Dirk Paul (Übergangstrainer),
Co-Trainer Timo Janczak, Co-Trainer Bartosz Maslon, Zeugwart Dominik Schade, Dimitrios Dimopoulos

Vordere Reihe von links: Roman Zengin, Nick Ruppert, Umut Yildiz, Nico Lucas, Fabian Samland, Bruno

Joma

TRIPLE



, Arman Corbo, Tim Forsmann, Casey Backhaus, Frederik Wiebel, Norman Jakubowski, Marvin Schurig
rainer), Matthias Kunde (Physio), Lukas Fronczyk (Torwarttrainer), Cheftrainer Christian Britscho,
oulos (U17 Trainer), Arthur Nakalyuzhnyy, Burak Yerli
no Staudt, Tolunay Isik, René Michen, Özgür Kose, Tim Kaminski, Felix Casalino, Phil Britscho



Die Nullneun-Hinrundetermine in der Oberliga Westfalen / Saison 2021/22

(ohne Gewähr, Terminänderungen möglich)

1. Spieltag

Sonntag, 29.08.2021

SG Wattenscheid 09 - RSV Meinerzhagen

2. Spieltag

Sonntag, 05.09.2021

SC Westfalia Herne - **SG Wattenscheid 09**

3. Spieltag

Sonntag, 12.09.2021

SG Wattenscheid 09 - SV Westfalia Rhynern

4. Spieltag

Sonntag, 19.09.2021

Holzwickeder SC - **SG Wattenscheid 09**

5. Spieltag

Sonntag, 26.09.2021

SG Wattenscheid 09 - ASC 09 Dortmund

6. Spieltag

Sonntag, 03.10.2021

SG Finnentrop/Bamenohl - **SG Wattenscheid 09**

7. Spieltag

Sonntag, 10.10.2021

SG Wattenscheid 09 - 1.FC Kaan-Marienborn

8. Spieltag

Sonntag, 17.10.2021

Victoria Clarholz - **SG Wattenscheid 09**

9. Spieltag

Sonntag, 24.10.2021

SG Wattenscheid 09 - TuS Ennepetal

10. Spieltag

Sonntag, 31.10.2021

SV Schermbeck - **SG Wattenscheid 09**

11. Spieltag

Sonntag, 07.11.2021

SG Wattenscheid 09 spielfrei

12. Spieltag

Sonntag, 14.11.2021

SG Wattenscheid 09 - FC Eintracht Rheine

13. Spieltag

Samstag, 20.11.2021

TSG Sprockhövel - **SG Wattenscheid 09**

14. Spieltag

Sonntag, 28.11.2021

SG Wattenscheid 09 - Hammer SpVg

15. Spieltag

Sonntag, 05.12.2021

SF Siegen - **SG Wattenscheid 09**

16. Spieltag

Sonntag, 12.12.2021

SG Wattenscheid 09 - SpVgg Vreden

17. Spieltag

Sonntag, 20.02.2022

FC Gütersloh - **SG Wattenscheid 09**

18. Spieltag

Sonntag, 06.03.2022

SG Wattenscheid 09 - TuS Haltern

19. Spieltag

Sonntag, 13.03.2022

TuS Erndtebrück - **SG Wattenscheid 09**

20. Spieltag

Sonntag, 20.03.2022

SG Wattenscheid 09 - SC Preußen Münster II

21. Spieltag

Sonntag, 27.03.2022

SC Paderborn 07 II - **SG Wattenscheid 09**



Das Nullneun-Trainergespann präsentierte zum Trainingsauftakt die Neuzugänge

stehend von links: Co-Trainer Timo Janczak, Timm Esser, Tim Forsmann, René Michen, Berkant Canbulut und Cheftrainer Christian Britscho

knieend von links: Nico Lucas, Umut Yildiz, Özgür Köse und Nick Ruppert



aus der Lohrheide Die SG 09-Kolumne



Holger Terstegge, Leiter der Vereinsgeschäftsstelle

Er ist ein echtes Urgestein der SG Wattenscheid 09: Jahrelang war Holger Terstegge Zeugwart der ersten Mannschaft, jetzt leitet er seit mittlerweile einem Jahr die Geschäftsstelle des Vereins und arbeitet munter mit am Neuaufbau.

Hallo Wattenscheid,

meine vorherige Tätigkeit als Zeugwart der ersten Mannschaft ist nun endgültig abgeschlossen. Meinen Nachfolger Dominik Schade habe ich in sämtliche Geheimnisse dieser tollen Aufgabe eingeweiht – und er hat den Fototermin, an dem das Mannschaftsfoto usw. geknipst wurde, genossen. Ich bin mir zu 1909% sicher, dass Dominik mit gleichem Engagement, Enthusiasmus und voller Vorfreude in seine erste komplette Saison geht wie jeder bei 09.

Das erste Trainingslager, was es mit zu organisieren gilt, ist dann wie seinerzeit bei mir, das letzte noch unbekanntes Abenteuer und verlangt einiges an Arbeit quasi rund um die Uhr ab. Dominik wird Fehler machen wie ich (z. B. Schlüssel nicht zu finden und sich dann auf die Suche nach einer Bohrmaschine zu machen) und ebenso wird ihm dafür nicht die Birne abgerissen. Junge, hab viel Spaß mit der Mannschaft und den Trainern. An dieser Stelle übrigens ein herzliches Hallo nach Essen an meinen Vorgänger in den Katakomben, Frank Huber.

Währenddessen sitze ich meinen Hintern in der Geschäftsstelle platt und schreibe Rechnungen über Rechnungen; und zwar an unsere treuen Fans, Zuschauer und Sponsoren, die einerseits ihre Dauerkarten und andererseits ihre Sponsoring-Verträge verlängert haben. Die reine Verwaltungsarbeit klingt nach außen vielleicht nicht so spannend. Nach all den Jahren mit der Mannschaft finde ich es genauso interessant zu erleben, wie ein Fußballverein funktioniert, sich selber organisiert und bin gerne ein kleiner Teil des Ganzen.

Solltest du, geneigter Leser dieser Zeilen, bisher weder Vereinsmitglied sein, noch keine Dauerkarte haben, so denke bitte über den Erwerb angestrengt nach und entscheide dich positiv für uns. Da in der nächsten Zeit wahrscheinlich kein katarischer Scheich über Wattenscheid sinniert, benötigen wir weiterhin Sponsoren. Also liebe lokalen Firmeninhaber: Ihr dürft euch angesprochen fühlen, auch wenn die Zeiten aktuell nicht einfach für euch sind. Ihr seid allemal willkommener als besagter Scheich. Hach, wie war es schön, Britschos Truppe bei den Testspielen zu sehen. Nach einer gefühlten Ewigkeit durften sogar wieder Zuschauer in der Lohrheide oder auf einen unserer Nebenplätze. Nun warten wir gespannt auf die Veröffentlichung der Spielpläne. Sowohl für die Oberliga Westfalen, für die nun feststeht, dass eine Hinrunde ausgespielt wird und es danach in die Play-Offs geht. Als auch für die Pokalwettbewerbe. Sich über den Westfalenpokal für den DFB-Pokal zu qualifizieren, wäre mal wieder eine feine Sache. Wer erinnert sich nicht an das geile Spiel 1996 gegen Borussia Dortmund oder an den letzten Auftritt gegen Heidenheim. Gut, ich gebe zu, dass wir in den letzten Jahren als Regionalligist nicht am Kreispokal teilnehmen mussten, fand ich nicht so schlimm. Aber was soll's: Wer etwas erreichen will, muss manchmal über holprige Wege latschen.

Ich hoffe, dass Euch die ersten Spiele gefallen haben und Ihr gute Eindrücke von der neuen Mannschaft bekommen habt. Bis Ende August und damit dem Saisonstart wird sich nicht nur die Mannschaft, sondern auch das Team drumherum weiter gefunden haben, um jeden Zuschauer zufrieden zu stellen. Falls nicht, dann immer her mit euren Verbesserungsvorschlägen.

Dauerkarten wieder im freien Verkauf

Rund drei Monate lang konnten sich Anhänger der SG Wattenscheid 09 in zwei verschiedenen Phasen ihre Dauerkarte für die Spielzeit 2021/2022 sichern. Das Ergebnis ist mehr als ansehnlich: Mit 363 reservierten Saisontickets konnte der Verein die Zahl aus dem vergangenen Jahr überbieten.

Da nun auch wieder mehr als nur 300 Zuschauer im Lohrheidestadion begrüßt werden dürfen, können wieder reguläre Bestellungen angenommen werden. Die Bestellung kann unter der Adresse www.sgwattenscheid09.de/dauerkarten getätigt werden.

Die reservierten Dauerkarten aus Phase 1 und die Dauerkarten auf der Warteliste aus Phase 2 werden bis spätestens Anfang August erstellt. Die dazugehörige Rechnung für die Hinrunde wird per E-Mail oder postalisch versendet, und im Anschluss können die Karten bei einem Heimspiel der Wahl abgeholt werden. Alle, die ihre Dauerkarte aus der abgebrochenen Saison 2020/2021 verlängert haben, kommen zusätzlich in den Genuss von 19,09 Prozent Rabatt und erhalten bei einem Heimspiel ihrer Wahl ein limitiertes Geschenk.

Interview mit dem Trainer der SG Wattenscheid 09, Christian Britscho

Bei der SG Wattenscheid 09 arbeitet man mit Hochdruck auf die neue Spielzeit in der Oberliga hin. Im Interview mit „hallo.WAT“ spricht Trainer Christian Britscho über den Saisonstart, die Herausforderungen nach einer langen Fußballpause und die sportlichen Perspektiven des Vereins.

Von Dietmar Nolte

Christian Britscho, Ende August startet die Oberliga mit neuem Modus. Nach einer einfachen Hinserie folgt eine geteilte Auf- und Abstiegsrunde. Die SG 09 war ursprünglich gegen diese Idee. Wie stehen Sie heute dazu?

Einmalig kann man das nach den Erfahrungen in der vergangenen Spielzeit so machen und wir nehmen das jetzt auch so an. Wir hätten gerne die volle Anzahl an Spielen in einer herkömmlichen Saison gehabt, weil wir uns auf jedes einzelne Heimspiel mega freuen. Aber jetzt ist es eben anders und auch kein Problem. Durch den neuen Modus wird es nicht zu sportlichen Ungerechtigkeiten kommen.

Wie groß ist Ihre Hoffnung, dass die Saison wie geplant stattfinden wird?

Die Hoffnung ist groß. Aber wenn ich ehrlich bin, ist meine Zuversicht nicht ganz so ausgeprägt, wenn man sich die Entwicklung in der Corona-Pandemie ansieht. Ich hoffe, es findet sich ein Weg, das normale Leben und damit auch die sportlichen Dinge entsprechend stattfinden zu lassen.

Eine hohe Impfquote kann dabei helfen. Wie sieht es mit der Impfbereitschaft in der Mannschaft aus?

Eine Fußballmannschaft ist ein Abbild der gesamten Bevölkerung. Viele unserer Jungs sind bereits geimpft. Wir begrüßen es auch, wenn sich die Spieler impfen lassen, aber wir leben in einer Demokratie und akzeptieren es ebenso, wenn es jemand nicht macht. Eine andere Handlungsmöglichkeit gibt es für uns als Verein auch nicht.

Wie sehen Sie rückblickend den Saisonabbruch in der letzten Saison?

Es war abzusehen, dass man keine Wertung mehr hinbekommen wird. Und eine Saison ohne Wertung wäre auch ein Muster ohne Wert gewesen. Vielleicht war der Abbruch auch noch einmal für alle ein Signal, sich bewusst zu machen, wie schön diese Sache ist, die wir fast täglich betreiben. Es hat noch einmal die Wertschätzung geschärft. Man lernt Dinge mehr schätzen, wenn man sie vermisst.



Conny's Büdchen

Inh. C. Pfromm
Weststraße 110
44866 Bochum
Tel.: 02327 83 80 685

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 05.00 - 21.00 Uhr,
Sa & So 08.00 - 21.00 Uhr

Hermes

Seit 40 Jahren Ihr Partner
in Sachen Sport
Harkortstraße 26 • 44866 BO-Wattenscheid
Tel.: 02327-88588 • Fax: 02327-88599
info@sus-sport.de

**KFZ-TEILE
KOLENDA**

Autoteile - Zubehör - Werkzeug - Werkstatteinrichtung

KFZ-Teile Kolenda
Weststraße 180
44866 Bochum, Germany
Telefon: 02327/6897439
E-Mail: kontakt@kfzteile-kolenda.de

Wie schwierig war es, die lange Zeit bis zur Vorbereitung auf die neue Saison zu überbrücken?

Es war für unsere Jungs und den gesamten Staff eine ganz miese Zeit. Natürlich gibt es tausend schlimmere Dinge auf dem Planeten. Aber wenn du durch und durch Fußballer bist, vermisst du es brutal. Die Freude in den Augen, als wir uns zum ersten Mal wieder zu einem offiziellen Training getroffen haben, war wie Weihnachten, Ostern und Kindergeburtstag zusammen.

Und aus sportlicher Sicht?

Die Jungs waren fleißig, sie waren laufen, wir haben Training in Zweiergruppen gemacht. Aber all das ersetzt nicht den normalen Fußball. Wir arbeiten jetzt die Defizite der letzten acht, neun Monate ohne geregelten Trainings- und Spielbetrieb ab. Wir haben eine fleißige, junge und lernfähige Mannschaft und sind auf einem guten Weg. Aber wir sind weit von dem Punkt entfernt, an dem wir vor einem Jahr waren. Das wird aber allen Klubs unterhalb der Regionalliga so gehen. Und das kannst du auch nicht in den nächsten drei, vier Wochen aufholen, auch wenn die Mannschaft einen großen Willen und einen fantastischen Charakter hat.



Stichtag ist für Sie also nicht das Pokalspiel gegen Verl am 18. August?

Bei dem massiven Rückstand, den wir haben, ist das Spiel gegen Verl eher eine Art Bonuspiel für uns. Verl ist nicht nur ohnehin zwei Klassen über uns, sondern gehört auch zu den Teams, die komplett durchspielen konnten. Das wird ein Klassenunterschied sein in diesem Spiel. Wir fokussieren uns ganz klar auf den Start der Oberliga am 29. August. Da gilt es für uns, da müssen wir da sein.

Wie schätzen Sie die Qualität der Mannschaft im Vergleich zur Konkurrenz ein? Wie sieht das Saisonziel aus?

Ich habe noch keine andere Mannschaft aus der Liga gesehen. Wir gucken jetzt nur auf uns und versuchen uns bestmöglich auf den Saisonstart vorzubereiten. Grundsätzlich möchten wir natürlich mit dem Abstieg nichts zu tun haben und möchten das auch so schnell wie möglich in der Tabelle so dokumentieren. Zudem geht es vor allem auch darum, eine Mannschaft mit Perspektive zu entwickeln.

Haben Sie eine konkrete Vorstellung, wie diese Perspektive für die SG 09 in den nächsten Jahren aussehen kann?

Wir tun gut daran, Schritt für Schritt vorzugehen. Jetzt etwas rauszuhauen, hilft niemandem. Das würde unnötigen Druck erzeugen. Ich glaube, das Wattenscheider Umfeld erwartet von uns auch nicht, dass wir jetzt große Ziele herausposaunen. Im Moment sind alle einfach froh, dass der Verein überhaupt wieder diesen Weg eingeschlagen hat und momentan sehr gesund existiert. Das gibt uns hoffentlich auch die Ruhe und die Zeit, diesen Weg geduldig weiterzugehen. Natürlich muss jeder damit rechnen, dass es bei einer so jungen Mannschaft auch Rückschläge geben wird. Aber die werden wir auch überstehen und an unserem Weg festhalten. Etwas anderes wäre für den Verein auch gar nicht stemmbar und tragbar.



Christian Britscho, Trainer bei der SG Wattenscheid 09

Sanitätshaus Provital
Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen

Alter Markt 1 · 44866 Wattenscheid
Tel.: 02327 960 488 ·
Mail: kontakt@sh-provital.de

Profi Grill
Raimund Ostendorf
Bochumer Straße 96
44866 Wattenscheid
Tel.: 0 23 27 / 8 23 61
www.profi-grill.de

WOHNEN & SCHENKEN

Wir machen Ihr Zuhause schöner.
Sicht-, Sonnen- und Insektenschutz vom Fachmann.

Bogasero GmbH, August-Bebel-Platz 6
44866 Bochum, Telefon: 02327/ 91 99 14
E-Mail: hallo@bogasero.de
www.bogasero.de



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Die SG Wattenscheid 09 geht mit dem Motto „herzlich.anders. – Der neue Wattenscheider Weg“ in die neue Spielzeit. Das Motto steht für eine gemeinschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit im und um den Verein. Dabei möchte man die gesamten Tätigkeiten rund um den Fußball in einem vergrößerten Team realisieren. „Gemeinsames Ziel ist es weiterhin, zu gewährleisten, Spieltage in einer entsprechenden Qualität sowie zur Zufriedenheit und Freude aller Beteiligten bestreiten zu können. Gleichzeitig wäre es schön, wenn wir mit einem größeren Team auch in den Aufgaben rotieren könnten, um jeden einzelnen zu entlasten“, so die Verantwortlichen der SG 09.

Deshalb schicken die 09er einen Appell an alle, die den Verein gerne unterstützen wollen: „Werdet ein Teil unseres Teams, unterstützt die SG 09 sowie unsere Mannschaft und bekommt dabei die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Wir werden euch ausstatten und sicherlich auch das eine oder andere gemeinsame Treffen organisieren und auch eine Menge Spaß miteinander haben.“ Zur Erweiterung des bestehenden Teams sucht der Verein ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die folgenden Bereiche:

- **Catering (Getränke und Grillausgabe)**
- **Projektleiter/-in rund um das Thema Familienfreundlichkeit**
- **Das Medienteam sucht:**
- **Mitarbeiter/-in für Bereich Nachwuchskommunikation**
- **Mitarbeiter/-in für den Bereich Video (Aufnahme, Beitragserstellung, Projekte, Schnitt)**

Wer Interesse hat, kann sich per Email und mit einem Hinweis auf den Bereich, der ihn interessiert, an team@sgwattenscheid09.de melden.

Schlüsseldienst • Bauschlosserei
D. Behrend
 Inh. Michael Franke
Otto-Brenner-Str. 12
WIR SICHERN IHR EIGENTUM

Telefon: 0 23 27 / 8 25 75
 Fax: 0 23 27 / 20 0 6 05

- Schlüsselnotdienst
- Lieferung und Einbau von Schlössern und Türschlössern

PAUL - BAUSERVICE GmbH

- * Maurer- und Betonbauarbeiten
- * Reparaturen jeder Art
- * schlüsselfertige Wohnungsanierung
- * Betonsanierung mit Gerüststellung
- * Fassadenarbeiten * Putzen
- * Fliesenarbeiten * Malerarbeiten
- * Rigipsarbeiten * Gebäudemanagement
- * Lieferung und Einbau von Kunststoff-Fenstern

Lohrheidestraße 58 / 44866 Bochum-Wattenscheid
 Tel.: (02327) 94 78 16 / Fax: (02327) 94 78 24
www.paul-bauservice.de

Hörakustik
Brasgalla

Brillantes Hören. Kaum zu sehen.

Westenfelder Straße 18 In der Hönnebecke 80
 44866 Bochum 44869 Bochum
 Tel.: 0 23 27 / 200 999 Tel.: 0 23 27 / 544 68 20
 Fax: 0 23 27 / 93 36 28 Fax: 0 23 27 / 544 28 19

www.hoerakustik-brasgalla.de

WATTENSCHIEDER
PFLEGETEAM

Inhaber: Bärbel Schürmanns • Alter Markt 1
 44866 Bochum Tel.: 02327-54 50 15 • Fax: 02327-54 50 16
www.pflegeteam-wat.de
b.schuermanns@pflegeteam-wat.de IK 460 598 262



Sportvorstand Christian Pozo y Tamayo (re.) freut sich über die vorzeitige Verlängerung der Verträge des Trainerteams Christian Britscho (Mitte) und Timo Janczak (li.). Foto: SG 09

Trainerteam Christian Britscho und Timo Janczak verlängern bis 2023

Im Rahmen des Trainingslagers haben Sportvorstand Christian Pozo y Tamayo und Christian Britscho im Jülicher Jufa-Hotel den laufenden Vertrag vorzeitig um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Auch Britschos Co-Trainer Timo Janczak verlängerte seinen Kontrakt.

„Wir sind mit der Arbeit des Trainerteams ausgesprochen zufrieden. Trotz der schwierigen Umstände einer coronabedingten langen Pause haben Christian Britscho und Timo Janczak sich komplett in den Dienst des Vereins gestellt und ganz entscheidend an der Gestaltung des Kaders für die kommende Saison mitgewirkt. Wir sind daher froh, dass die beiden uns langfristig zur Verfügung stehen werden“, so Pozo y Tamayo.

Christian Britscho freut sich auf die weitere gemeinsame Zeit: „Ich bin glücklich über das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, den Weg der SG Wattenscheid 09 weiter mitgestalten zu können. Die eingeschlagene Marschroute finde ich richtig und wichtig für den Verein. Unser Ziel ist es, die Spieler weiterzuentwickeln und zu zeigen, dass da richtig etwas heranwächst. Es soll eine kontinuierliche Steigerung erreicht werden. Die Spieler sollen auf und neben dem Platz die nächsten Schritte machen. Ich freue mich daher sehr, auch in Zukunft Teil dieses coolen Vereins zu sein.“

Somit geht der Verein – seinem Motto getreu – den „neuen Wattenscheider Weg“ kontinuierlich weiter und schafft im sportlichen Bereich Stabilität.

KORTE
Immobilien

Mehr als nur ein Makler

Korte Immobilien Fröndenberg · Manuel Korte
Winschotener Straße 12 · 58730 Fröndenberg/Ruhr
Telefon: 02373/76969
www.korte-immobilien.de

WEST LOTTO

Lotto-Toto · Zeitschriften
und Tabakwaren

West Lotto uvm. / Hüller Str.89 a / 44866 Bochum
Tel. 02327/919747

Unser Angebot für Sie: Kohensäure Tauschzylinder · Pick up DPD

Wir bestellen Ihnen nach Kundenwünschen Tabakwaren aller Art!

PROVINZIAL
Oelmann & Dag OHG

Günnigfelder Str. 64A, 44866 Bochum
Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 9:00 - 13:00 Uhr
Mo, Di, Do von 14:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 02327 223200
E-Mail: oelmann-dag@provinzial.de

Restaurator im Malerhandwerk

RETZLAUFF
Malerfachbetrieb

Bo.-Wattenscheid
Gollheide 6
Tel. 0 23 27 - 6 90 00
info@retzlauff-wat.de

60 Jahre

Eventbühne Lohrheidestadion: TV 01 bekommt „tierisch“ viel Hilfe

Das Leben ist endgültig zurück im Lohrheidestadion Wattenscheid. Schon seit einiger Zeit ist die Heimat des TV Wattenscheid 01 die „Eventbühne Lohrheidestadion“, mit den verschiedensten (und wegen der Corona-Pandemie naturgemäß recht kleinen) Veranstaltungen und Kursen. Jetzt aber sind auch wieder regelmäßige Leichtathletik-Events möglich. Wie das Sportfest „Road to Rostock“. Mitverantwortlich dafür ist Timo Görs, beim TV Wattenscheid 01 Leichtathletik e.V. allgemein zuständig für die Organisation von Wettkämpfen. „Das soll jetzt regelmäßig stattfinden“, sagt Görs, der zuletzt mehrere Jahre sämtliche Sportfeste für die LG Olympia Dortmund organisiert hat, „und jede Veranstaltung soll besser laufen als die vorherige.“

„Road to Rostock“, bei dem über 280 Leichtathleten aus allen Altersklassen teilnahmen, soll nur der Anfang sein: „So etwas soll öfter stattfinden, letztlich kann ich mir aber auch Meetings vorstellen. Wir müssen das nur noch bekannter machen“, so Timo Görs. Die Atmosphäre im Lohrheidestadion war wie immer familiär: Die Athleten hatten Freunde und Familie mitgebracht, TV 01-Koch Antonio grillte Würstchen vor dem Olympiastützpunkt, der Eintritt für alle war frei – was im Übrigen auch so bleiben soll.



Ein vierbeiniger Helfer wird momentan beim TV Wattenscheid 01 ausgebildet: Bordercollie-Welpe Milow. Foto: TV 01

„Endlich mal wieder Leichtathletik zum Zuschauen, mit Eltern und Freunden, die dabei können“, freute sich auch TV 01-Manager Michael Huke über den gelungenen Sonntag bei bestem Wetter im Lohrheidestadion.

Alle Helfer bis auf die Offiziellen des Verbands sind ehrenamtlich tätig, insgesamt ist das Organisationsteam sehr jung. Das gilt auch für Milow, der mit Sicherheit das jüngste Mitglied der Mannschaft ist. Der Bordercollie-Welpe befindet sich allerdings noch in der Ausbildung. Dann aber soll auch er mithelfen: „Ich möchte den Hund in die Wettkämpfe einbinden. Im Läuferdienst, er könnte zum Beispiel Start- und Wettkampflisten aus dem Wettkampfbüro zu den Kampfrichtern bringen. Im Moment ist er noch in der Welpenschule, aber innerhalb

dieses Jahres hat er das definitiv drauf“, erzählt Timo Görs. Und er meint das ernst. Ein Geschirr mit dem TV 01-Logo hat Hund Milow schon – auf der einen Seite steht „Azubi“, auf der anderen „Bringdienst“.

„Wenn wir hier was auf die Beine stellen wollen, mit regelmäßigen und auch größeren Events in Wattenscheid, dann brauchen wir viele Helfer“, sagt Timo Görs, „und dafür steht der Hund. Helfen beim Wettkampf ist tierisch leicht.“

stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600
Fax 02371-9683-700

Email: info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

SPD-Ratsmitglied
Burkart Jentsch
informiert



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Bochum und Wattenscheid sind stets im Wandel. Und wir können Wandel! Wir fördern keine Kohle mehr, bauen keine Handys und keine Autos. Das waren schwere Schläge, aber wir sind mit ihnen um- und nicht untergegangen. Dank erfolgreicher Standortpolitik und Vermarktung siedeln sich hier immer wieder neue Unternehmen an. Unsere Stadt ist attraktiv wie nie. Das sorgt natürlich auch dafür, dass immer mehr Menschen hier leben wollen. Wer hier aufgewachsen ist, möchte meist ohnehin nicht weg. Wen Arbeit, Studium, die Liebe oder andere Gründe hierhin ziehen, dem wächst unsere Stadt auch meist schnell ans Herz. Und wer hier leben möchte, soll das auch können!

Wir brauchen also Wohnraum. Kleine Apartments, Wohnungen für Paare und Familien, Reihenhäuser, freistehende Häuser – die Bedürfnisse sind unterschiedlich und wir sollten ihnen gerecht werden. Das ist nicht immer einfach. Die Fläche des Stadtgebietes ist nunmal begrenzt. Natürlich versuchen wir deswegen,

wenn es geht, Lücken in der Bebauung zu schließen, Bestandsimmobilien nach oben zu erweitern und sanierungsbedürftige Wohnungen wieder bewohnbar und attraktiv zu gestalten. Wir bauen auch, so gut es geht, auf bereits versiegelten Flächen. Dafür setzen wir ehrenamtlichen Lokalpolitiker uns immer wieder ein. Mit Blick auf steigende Bevölkerungszahlen, aber vor allem mit Blick auf die steigende Zahl der Haushalte, reichen diese Bemühungen nicht immer aus. Wir müssen also neu bauen. Sei es der Ostpark in Altenbochum, Gerthe-West im Bochumer Norden oder eben das neue Quartier an unserem Wattenscheider Bahnhof.

Das gefällt nicht jedem. Neue Quartieren bedeuten während des Baus Lärm und Dreck, Bäume werden gefällt und liebgelebte Umgebungen ändern sich. Aber sie bieten Chancen, beleben Stadtteilzentren und oft wird auch in die Umgebung investiert. Es entstehen Kitas oder Parks und Gehwege werden gemacht. Aber das Hochwasser der jüngsten Zeit hat uns gezeigt: Wir müssen weiterhin sensibel beim Thema Neubau sein! Wenn gebaut wird, braucht es entsiegelte Ersatzflächen, Wiesen und Bäume im Quartier oder vielleicht auch Wasserläufe. Außerdem muss das Kanalnetz so angepasst sein, dass es den zusätzlichen Haushalten, aber auch zunehmenden Starkregenereignissen gewachsen ist. Auch das werden wir weiterhin im Blick behalten.

Herzlichst
Ihr Burkart Jentsch



AWO-Mitarbeiter Samir Achundsada (li.), Yan Ugodnikov, Mustafa Calikoglu und Marion Drewski laden ein zur digitalen Kulturnacht 2021. Foto: Becker.

Wattenscheider Kulturnacht geht ins Netz

Die Wattenscheider Kulturnacht wird digital. Nachdem die Veranstaltung in der Vergangenheit ausfallen musste, wählen die Organisatoren 2021 den Weg ins Netz. Die dazugehörige neu gestaltete Website wattenscheider-kulturnacht.de ist bereits online. „Die Kulturnacht ist in Wattenscheid eine Institution. Wir sind daher froh, mit Mitteln aus dem Stadtteilmanagement ein digitales Format anbieten zu können“, sagt Citymanagerin Marion Drewski. Mustafa Calikoglu ist nicht nur Leiter des CentrumCultur der AWO am August-Bebel-Platz. Er gehört seit vielen Jahren zum Organisationsteam der Wattenscheider Kulturnacht, weiß daher auch, wie wichtig die Veranstaltung für die Alte Freiheit ist. „Es geht um drei

Aspekte: Wir wollen ein kulturelles Angebot schaffen, Akteure vernetzen und in der Stadtgesellschaft zusammenkommen.“ Digital sei das zwar schwieriger, aber bei weitem nicht ausgeschlossen. Denn es bleibt nicht bei der statischen Website. Derzeit drehen die Kulturschaffenden, die sich auch sonst in den vergangenen Jahren an dem analogen Format beteiligt haben, ein Video mit Beiträgen zur Wattenscheider Kulturnacht. Premiere ist am 21. August um 18 Uhr, zur traditionellen Uhrzeit also steht das Video zum Angucken im Internet bereit. „Es wird zehn Beiträge aus ganz unterschiedlichen kulturellen Bereichen geben. Dazu zählen Musik, Geschichte, eine Lesung, Akrobatik und Malerei, auch digital übernimmt Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog die Eröffnung“, kündigt Yan Ugodnikov vom Gemi-Forum an. Der Verein aus der Otto-Brenner-Straße gehört, verwurzelt in der Hellwegstadt, mit zum Organisationsteam. Insgesamt mehr als eine Stunde Videomaterial wird am Ende zu sehen sein. Einige Akteure, wie X-Vision, drehen selbst, andere bekommen Hilfe. Dazu ist gerade ein professionelles Kamerteam in der Hellwegstadt unterwegs. Damit auch vor dem Bildschirm niemand allein bleibt, kann sich die AWO vorstellen, zur Premiere ein kleines „Rudelgucken“ im CentrumCultur zu gestalten – je nach Corona-Lage. „Wir hoffen natürlich auch online, möglichst viele Menschen erreichen zu können. Wer sich mit dem Internet vielleicht nicht so gut auskennt, kann ja eventuell auch mit Verwandten und Bekannten gucken. Dadurch behält die Wattenscheider Kulturnacht auch digital ihren verbindenden Charakter“, findet Mustafa Calikoglu.

Mirowa: Leidenschaft fürs Lehren und Lernen

„Wir betreuen alles – von ganz Klein bis ziemlich Groß.“ Kurz und knapp umfasst Tobias Rode die Zielgruppe der Mirowa Nachhilfe-plus. Denn das Familienunternehmen, das 1986 von Gymnasiallehrer Michael Rode gegründet wurde, fördert Kinder ebenso wie junge Erwachsene. „Wir bieten Nachhilfe von der ersten bis zur 13. Klasse und der Berufsschule an“, so Tobias Rode, der im September 2016 die Leitung des Instituts von seinem Vater übernommen hat.

Nachdem das Lernstudio während des Lockdowns auf Präsentunterricht verzichten musste, dürfen Tobias Rode und sein Team den Unterricht mittlerweile wieder persönlich gestalten und die Sommer-Ferienkurse können weitestgehend normal stattfinden. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich, Tage und Zeiten kann man sich frei aussuchen. Das Schulbüro ist in den Schulferien montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr besetzt. In dieser Zeit ist das Mirowa-Team telefonisch unter 02327-17502, aber auch persönlich erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten kann per Mail unter info@mirowa.de eine Nachricht geschrieben werden.

Das Lernkonzept von Mirowa liegt nicht in einer kurzfristigen Verbesserung schulischer Leistungen, sondern ist darauf ausgerichtet, dass die Kinder und Jugendlichen dauerhafte Lernerfolge erzielen. „Das gelingt nicht mit einem Einheitsunterricht nach Schema F, denn jedes Kind ist anders und hat unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten. Genau darauf gehen wir ein“, betont Tobias Rode. Das geschieht in der Regel in Kleingruppen, weil Kinder auch untereinander viel voneinander lernen. „Einzelunterricht bieten wir dann an, wenn es darum geht, Lerndefizite schnell aufzuarbeiten, insbesondere im Oberstufenbereich.“

Die Fächer und Fachthemen, in denen das Mirowa-Team Unterstützung anbietet, ist breit gefächert. Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie berufsbildende Inhalte werden vermittelt.

Oft finden die Schülerinnen und Schüler den Weg über eine 90-minütige Schnupperstunde ins Institut. Wenn alles passt, können sie sich offiziell anmelden und kommen dann in den Genuss der Förderung, die als Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder eine Nachprüfungsvorbereitung und Ferienkurse laufen kann.

„In unserem Familienbetrieb steckt Leidenschaft – fürs Lehren, Lernen und den Spaß bei der Sache“, erklärt Tobias Rode abschließend.

**Lernstress? Schlechte Noten?
Motivationsprobleme?
Streit bei den Hausaufgaben?**

Das muss nicht sein!

***Mirowa* hat die Lösung!**



Individuelle Förderung für jeden Schüler, in allen Jahrgangsstufen und Schulformen sowie allen gängigen Unterrichtsfächern!

**Wir schaffen Schulerfolge -
seit über 35 für Sie in WAT!**



02327-17502



**August-Bebel-Platz 10
44866 Bochum**

www.nachhilfe-wattenscheid.de



NATÜRLICH CLEVER!

*Die Bildungsangebote rund
um das Thema Nachhaltigkeit*



AUFGEPASST!

LUST AUF SPANNENDE WORKSHOPS
UND NEUGIERIG AUF NACHHALTIG-
KEITSTHEMEN?

*Dann geht es hier zu den
Bildungsangeboten.*

